

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 3

Religion – Waldbegegnungen – die Spiritualität der Kinder beobachten

Viola M. Fromme-Seifert



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Waldbegegnungen – die Spiritualität der Kinder beobachten

Ziele:

Förderschwerpunkt:

Teilnehmer/innen:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

- Sensibilisierung für das spirituelle Agieren von Kindern in der Natur
- Impulse für die Arbeit des Kitateams
- spirituelle Momente entdecken
- Bildungsdokumentation
- je nach Situation 1 zu 1 oder mehrere Fachkräfte und mehrere Kinder – in der Vorbereitung Gesamt- oder Gruppenteam
- Wald
- Farbkarten im Anhang der Ausgabe
- keine
- Teamgespräch
- richtet sich nach der Situation

Wenn Sie Kinder professionell nach Standards und Kriterien beobachten, so nehmen Sie oft Ausschnitte des Tages unter einer bestimmten Perspektive in den Blick.

Die individuelle Spiritualität ist ein basales Element des kindlichen Lebens und von daher immer zu entdecken. Besonders jedoch dann, wenn das Kind in Beziehung tritt – mit anderen Menschen, aber natürlich auch mit der belebten Natur. Denn die Spiritualität wird aus wissenschaftlicher Sicht als Beziehungsbewusstsein bezeichnet (seit dem Jahr 2000 internationale Spiritualitäts- und Religiositätsstudien [vgl. Zusammenfassung bei Freudenreich], seit 2005 nationale Studien [vgl. u.a. Wuckelt, Szagun, Fromme-Seifert]).

Dies meint die Fähigkeit des Kindes, sich im Verhältnis zu anderen, zu sich selbst, zur Umwelt, zum Raum, zur Zeit und zu dem großen Ganzen (Gott) zu sehen. Dabei handelt es sich um eine Fähigkeit des Kindes, sich sehr wohl auch im jungen Alter über das eigene Leben und die darüberhinausgehenden Zusammenhänge bewusst zu sein und vor allem zu erkennen, wie wichtig es ist, einen festen (vernetzten) Ort in der Welt zu haben. Die Beziehung zur Natur und insbesondere zum bunten Lebensraum Wald ist für viele Kinder ein Schlüssel, der weit über Entdeckungsfreude hinausgeht. Vielmehr ist dieser zentral für deren Spiritualität.



Durchführung und Umsetzung:

Setzen Sie also die Kinderbrille auf und fahren Sie Ihre Antennen aus, wenn Sie mit Kindern in der Natur unterwegs sind. Denn hier zeigen Ihnen Kinder, was sie im Innersten bewegt, was sie begeistert und was sie anregt. Hier finden Kinder Antworten auf ihre eigenen Sinnfragen.



Die zu diesem Kapitel passenden Fotokarten im Anhang des Magazins geben Ihnen im Gruppen- oder Gesamtteam der Kita während der Vorbereitung auf eine gezielte Beobachtung oder gar Dokumentation spiritueller Begebenheiten im Alltag der Kinder Hilfestellung. Nutzen Sie die Fotokarten als Impulsgeber, um gemeinsam das Verhalten der Kinder aus spiritueller Sicht bzw. mit der spirituellen Brille zu reflektieren. Sicher fallen Ihnen direkt viele aktuelle oder vergangene Beispiele ein, an denen Sie anknüpfen können.



Hier einige gesammelte Waldbegegnungs-Beispiele aus der Praxis:

Sophie (4) steht mitten im Trubel aller um sie herum spielenden Kinder auf einer Waldlichtung und schaut durch die Baumwipfel hindurch in den Himmel. Dann breitet sie die Arme aus und singt: „Ein schöner Tag – die Welt steht still – ein schöner Tag.“

Micha (5) betrachtet schockiert eine kahl gefällte Waldfläche. Entsetzt stellt er fest: „Wir dürfen die Bäume nicht wegnehmen, dann gibt es gar keinen Sauerstoff mehr!“

Mia (3,5) entdeckt auf dem Waldboden ein Marienkäfer. Sie kniet sich hin, um ihn genau zu beobachten. Dann sagt sie zu ihrer Freundin Finja: „Der friert doch bestimmt! Komm, wir decken ihn mit Blättern zu, damit er nicht mehr friert.“



© sweetlaniko – stock.adobe.com

Elternarbeit



Die Impulse sind auch interessant für Eltern. Denn diese können oft das Verhalten der Kinder nicht einordnen und haben so einen besseren Anhaltspunkt, warum ihrem Kind bestimmte Dinge oder Handlungen in der Natur so wichtig sind. Dazu mehr auch für den Bereich Naturpädagogik im Kapitel Ethik (ab Seite 19).



Tipp:

Schauen Sie doch mal auf der Internetplattform zur Kinderspiritualität von Don-Bosco-Medien vorbei: donbosco-medien.de/kinderspiritualitaet/c-295.



© sweetlaniko – stock.adobe.com



© Maria Sbytova – stock.adobe.com



© redzigzag – stock.adobe.com



© Khorzhevskaja – stock.adobe.com